

INHALT

	Seite
<i>Vorwort</i>	9
 <i>I. Aus Geschichte und Sage</i>	 II
Is, Tibeter und Chinesen. Alte Legenden und erste historische Berichte. Chinas Westen, ein Land ewiger Kämpfe. König Sron-Tsan-Gam-Po von Tibet. Seine Werbung um die chinesische Prinzessin Tsin-Tsen in Geschichte und Dichtung. Lonpo Garas Abenteuer am chinesischen Hof. Tibet auf der Höhe seiner kriegesischen Macht. Die Chinesen als zähe Angreifer. Übergang zur Neuzeit: Chinas Vormacht. Sching-hai und Si-kang als chinesische Provinzen. Kämpfe im 20. Jahrhundert. Streitbare tibetische Klöster. Die Geschichte des letzten Panschen-Lama. Die Vernichtung der Ngolog. Die Lage nach dem Chinesisch-Japanischen Krieg.	
 <i>II. Sching-hai</i>	 64
Landschaft und Menschen. Kuku-nor, der große »Blaue See«. Seltsame Naturgottheiten. Belebte Seen, Felsen, Berge. Sagen um den Kuku-nor. Der Palast Kurkars. Das Leben der Hirten im Hochland. Fromme Kulte. Geistermusik und andere Abenteuer. Buddhistische Klöster und ihre Wunder. Bevölkerung, Verwaltung, Unterrichtswesen.	
 <i>III. Si-kang</i>	 109
Die »Zwergprovinz«. Buchdruck im Kloster Der-ge. Bei den Lolo. Verirrte Wanderer. Die Provinzhauptstadt Ta-t sien-lu. Legende ihrer Gründung. Kurkars fliegende Schiffe und Feuerwaffen. Feuersbrünste und eine Spielzeugspritze. Nackte Damen mit Tiger. Ta-t sien-lu wird modernisiert. Aber die Kanalisierung! Handel mit Wolle und Tee. Tibetischer Tee und ein Rezept. Die Chinesen als Straßenbauer.	

Schicksal der Kulis. Moderne Sklavenarbeit. Vom Schulbetrieb. Pensionat für »geschenkte Mädchen«. Pfadfinder. Kuriositäten in Forstwesen, Viehzucht und Milchwirtschaft.

IV. *Vom Leben zum Tode*

156

Einsiedelei auf Po-mo-schan. »Spionitis«. Von wilden Menschen und einer schönen Frau, die eine Füchsin war. Der große Friedhof. Totenbestattung und Totenkult bei Chinesen und Tibetern. Wenig echte Pietät. Der Sarg der Armen. Tod am Wegesrand. »Fidele Gegend.« Fähnchen gegen Fliegeralarm.

V. *Verbrechertum und Gerechtigkeit*

181

Ernstes und Heiteres von Dieben und Räubern. Gaunergesellschaften. Dunkle Kriminalfälle. Kindliche Pietät. Ein Familiendrama. Spuk in der Dämmerung. Grausame Justiz: Folter, Bastonnade und Hinrichtungen. Die Bauernfänger. Unter militärischem Schutz.

VI. *Allerlei über Moral*

213

Unglückliche Ehen. Ein tüchtiges Ehepaar. Vielmännerei. Freie Liebe. Die »Kurtisane«. Heimliche und gewerbliche Prostitution. Ein Biedermann im Sündenpfehl. Schönheitspflege. Kinder und Eltern. Grotesken des Erbrechts.

VII. *Magie, Schwindel und Aberglaube*

224

Die »Dubtob«. Der Reis des Dalai-Lama. Wahrsager und Yogis. Der unglückliche Lama Soong. Die weißen und die schwarzen Bön. Ein Sonnenbetrachter. Die Entstehung der Welt. Asket ohne Furcht und Tadel. Eine Dämonenaustreibung. Weise und Schriftgelehrte. Nächtliche Heimkehr. Die Wiedergeburt des Panschen-Lama. Kalzang, der Unsichtbare. Pfingstrosen. Die Wettermacher. Das Verhängnis der Amme. Lebende Leichname. Aberglaube bei Bekehrten und Europäern. Der Götze und die Jungfrau von Orléans.

VIII. *Bei den Mohammedanern des Westens*

280

Mischehen. Des Kaisers Traum. Glaubensstärke. Der kaiserliche Mönch. Tscheng-Ho, der Seefahrer, und seine Aben-

teuer in Ceylon. Mystik der Sufis. Der Flug der Vögel zu Gott. Mohammedanisches Schul- und Sektenwesen. Politisches.

IX. Erwachendes China

298

Die Gleichstellung der Fremden. »Wir können sie einsperren!« Ende alter Vorrechte. Der Besitz der Missionen. Auslandsfeindliche Medizin. Der Doktor und die Magd. Der Traum von Gleichheit. Eine Lehre für die Großmächte. China und die Zukunft.

Nachwort

310